

Marktnotizen vom 22. Juli 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise haben sich weitgehend stabilisiert. Aufgrund der geringeren Ernteerwartungen in Europa wird der Abwärtstrend zunächst gebremst. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt haben sich die Erzeugerpreise etwas erholt. Mit der Meldung geringerer Ertragsersparungen in Europa zeigt sich eine festere Tendenz. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisefrühkartoffeln zeigen die Erzeugerpreise eine rückläufige Tendenz. Ein umfangreiches Angebot steht einer schwächelnden Nachfrage gegenüber. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise nahe am Vorwocheniveau; Sojaschrotpreise schwankend, zuletzt weiter nachgebend; Mischfuttermittel unverändert bewertet. ➔
-  **Geflügel** Die Lage an den Märkten für Schlachtgeflügel entwickelt sich fortgesetzt ausgeglichen, so dass sich die Preise kaum verändern. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage am Eiermarkt entwickelt sich ferienbedingt ruhig, doch insgesamt vergleichsweise stetig. Leicht nachlassende bis stabile Preise waren bis zuletzt die Folge. ➔
-  **Milch** Milchlieferung weiter rückläufig; Nachfrage nach Butter ferienbedingt ruhig; gute Nachfrage nach Käse; ruhiger Handel an den Pulvermärkten. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich unverändert. Das Angebot findet weitgehend vollständig seine Käufer. In der 30. Kalenderwoche bleibt es bei bisherigen Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Dem nicht zu umfangreichen Schlachtschweineangebot steht eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Die Preise dürften sich fortgesetzt unverändert entwickeln. ➔
-  **Schafe** Insbesondere der Importdruck aus England und Irland, steigende Angebotsmengen hierzulande, als auch eine schwache Nachfrage bedingen erneut deutlich zurückgesetzte Preise für Schlachtlämmer. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber halten sich die Ab-Hof-Preise und Stückzahlen weitgehend unverändert auf Vorwocheniveau. Aufgrund des eher knappen Angebotes wird auch für die kommende Woche mit einer stabilen Tendenz gerechnet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die insgesamt überschaubaren Angebotsstückzahlen am deutschen Schlachtrindermarkt bedingen in der laufenden 30. Kalenderwoche stabile Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere. ➔
-  **Schlachtkälber** Der Handel mit Kalbfleisch hat sich saisongemäß beruhigt. Das kleine Schlachtkälberangebot entspricht aber der Nachfrage. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche wenig verändern. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wurde die rückläufige Tendenz der Erzeugerpreise zunächst gestoppt. Erfasser meldeten zumeist gleichbleibende bis leicht höhere Gebote. Die Gerstenernte ist so gut wie beendet und die durchwachsenen Ergebnisse haben sich weitgehend bestätigt. Regional liegen die Erträge sogar weit unter den Erwartungen. Das ist insbesondere auf den besseren Böden zu beobachten. Auch die Hektolitergewichte erreichen nicht immer die gewünschten Ergebnisse. Die Preise haben sich dagegen im Vergleich zur Vorwoche leicht verbessert. Währenddessen schreitet nun die Weizenernte voran. Auch hier werden nach ersten Meldungen die Ertragsersparungen kaum erfüllt. Die Preise pendeln frei Erfasserlager um die 20 EUR/dt.

Festere Tendenzen waren zuletzt am Weltmarkt zu spüren. Zunehmende Trockenheit in Teilen der EU, Russlands und der USA sorgen für Unterstützung. Erste Ernteergebnisse lassen auch beim Raps enttäuschende Ertragsmengen von den hiesigen Feldern erwarten. Die Körner sind häufig klein und leicht. Zudem fallen regional die Ölgehalte niedrig aus. Die Erzeugerpreise konnten zuletzt jedoch wieder deutlich zulegen. Geringere Ertragsersparungen für Europa werden unter anderem als Gründe genannt. Darüber hinaus profitieren die Börsenkurse in Paris und damit auch die Kassamarktpreise von den steigenden Sojakursen in den USA.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.07.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(223,0 - 238,0) 224,0	(215,0 - 221,0) 218,5
Brotweizen B	-	(197,5 - 207,5) 200,0	(187,0 - 203,5) 199,0
Brotroggen	-	(155,0 - 175,0) 158,0	(151,0 - 170,0) 156,5
Futterroggen	(165,0 - 182,0) 170,0	(144,0 - 166,0) 152,5	(137,0 - 155,0) 141,0
Braugerste	-	(235,0 - 250,0) 247,0	(225,0 - 250,0) 235,0
Futtergerste	(170,0 - 188,0) 180,0	(153,5 - 167,0) 161,0	(138,0 - 166,0) 151,0
Futterweizen	(200,0 - 210,0) 200,0	(177,5 - 202,0) 184,5	(168,0 - 193,5) 178,0
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 239,0) 204,0	(183,0 - 196,0) 192,5
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 300,0	(186,0 - 229,0) 190,0	(138,0 - 186,0) 180,0
Körnermais	(215,0 - 240,0) 230,0	(183,0 - 205,0) 194,0	(180,0 - 190,0) 185,0
Triticale	(180,0 - 200,0) 185,0	(156,0 - 189,0) 172,0	(158,0 - 165,0) 161,0
Raps	(430,0 - 455,0) 450,0	(446,0 - 472,0) 462,0	(460,0 - 468,0) 465,0
Raps Vorkontrakte	-	(448,0 - 450,0) 449,0	-
Futtererbsen	-	(260,0 - 265,0) 262,5	(251,0 - 260,0) 256,0
Ackerbohnen	-	(269,0 - 275,0) 270,0	(236,0 - 265,0) 260,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	(250,0 - 250,0) 250,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 242,5) 227,5	(220,0 - 243,0) 228,0	(224,0 - 247,0) 232,0
Brotweizen B	(191,5 - 212,0) 204,5	(192,0 - 212,5) 205,0	(196,0 - 216,5) 209,0
Brotroggen	(155,5 - 179,5) 162,5	(156,0 - 180,0) 163,0	(160,0 - 184,0) 167,0
Futterroggen	(141,5 - 170,5) 156,0	(142,0 - 171,0) 156,5	(146,0 - 175,0) 160,5
Braugerste	(229,5 - 254,5) 251,5	(230,0 - 255,0) 252,0	(234,0 - 259,0) 256,0
Futtergerste	(142,5 - 171,5) 162,5	(143,0 - 172,0) 163,0	(147,0 - 176,0) 167,0
Futterweizen	(172,5 - 206,5) 187,5	(173,0 - 207,0) 188,0	(177,0 - 211,0) 192,0
Qualitätshofer*	(187,5 - 243,5) 200,5	(188,0 - 244,0) 201,0	(192,0 - 248,0) 205,0
Futterhafer	(142,5 - 233,5) 190,5	(143,0 - 234,0) 191,0	(147,0 - 238,0) 195,0
Körnermais	(184,5 - 209,5) 194,5	(185,0 - 210,0) 195,0	(189,0 - 214,0) 199,0
Triticale	(160,5 - 193,5) 169,5	(161,0 - 194,0) 170,0	(165,0 - 198,0) 174,0
Raps	(450,5 - 476,5) 467,0	(451,0 - 477,0) 467,5	(455,0 - 481,0) 471,5
Raps Vorkontrakte	(452,5 - 454,5) 453,5	(453,0 - 455,0) 454,0	(457,0 - 459,0) 458,0
Futtererbsen	(255,5 - 269,5) 264,5	(256,0 - 270,0) 265,0	(260,0 - 274,0) 269,0
Ackerbohnen	(240,5 - 279,5) 271,5	(241,0 - 280,0) 272,0	(245,0 - 284,0) 276,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(254,5 - 254,5) 254,5	(255,0 - 255,0) 255,0	(259,0 - 259,0) 259,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (16.07.2024)	Bremen (18.07.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 225,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süddob./Westfl. 206,00/207,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 175,00 Ex Ernte 185,00 Basis Sep	ffr. Süddob./Westfl. 175,00/176,00 Jul
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 432,00 Jul 401,00 Aug/Okt 393,00 Nov/Jan 435,00 Feb/Apr 25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 273,00 Jul 270,00 Aug/Okt 281,00 Nov/Jan25	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.07.2024	15.07.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	225,75	213,50
	Dez 2024	231,75	222,25
	Mrz 2025	235,75	228,00
Raps MATIF	Aug 2024	493,75	465,75
	Nov 2024	501,50	471,00
	Feb 2025	503,00	475,75
Mais MATIF	Aug 2024	221,25	212,25
	Nov 2024	217,00	205,75
	Mrz 2025	222,25	210,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	366,00	375,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen
per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.07.2024	03.07.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	208,00	213,00
	HRW US Golf	239,00	247,00
	EU Rouen	218,00	220,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	164,00
	EU Rouen	196,00	197,00
Mais	US Golf	170,00	171,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		22.07.2024	15.07.2024
umgerechnet in €/t		489,62 Okt 24	524,07 Aug 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

Kartoffeln

Am Markt für Speisefrühhkartoffeln hat sich die Grundstimmung im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Tendenziell steigen die Angebotsmengen stetig an. Auch wenn die Rodearbeiten zeitweise durch Niederschläge und Gewitter erschwert werden, kommen doch zunehmend vermarktungsfähige Mengen auf den Markt. Auch die Qualitäten werden überwiegend als gut beschrieben. Nur vereinzelte Partien weisen Probleme wie Wurmfraß und Wachstumsrisse auf. Der Markt

gerät leicht in Schiefelage, da momentan die Absatzmöglichkeiten fehlen. Mittlerweile sind in allen Bundesländern Sommerferien und damit sinkt sowohl der hiesige Bedarf als auch der Bedarf in den Versandhandelsregionen. Lediglich in den Urlaubsgebieten wird geordert. Der Druck, der sich dementsprechend aufbaut, zeigt sich in einem sinkenden Preisniveau. Bereits vor dem Wochenende wurde die Notierung auf 58 EUR/dt gesenkt und liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	23.07.2024	16.07.2024
festkochend	58,00 - 62,00	66,00 - 70,00
vorwiegend festkochend	57,00 - 61,00	65,00 - 69,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.07.2024

	25-kg-Sack	18,50 - 20,00
festkochend	25-kg-Sack	18,50 - 20,00
andere	25-kg-Sack	18,00 - 19,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.07.2024	16.07.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	30,00 - 35,00	57,00 - 63,00
frittene geeignet, 40 mm+	30,00 - 34,00	57,00 - 62,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.07.2024	16.07.2024	23.07.2024	16.07.2024
Diesel				
2.000 l	131,05 - 136,35	134,25 - 139,85	127,50 - 134,90	128,50 - 136,50
5.000 l	127,50 - 133,85	132,25 - 137,35	126,00 - 133,90	127,00 - 133,50
Heizöl *1				
3.000 l	84,50 - 91,80	88,10 - 94,90	83,10 - 95,90	85,50 - 92,90
5.000 l	82,60 - 90,30	87,10 - 93,40	82,35 - 94,90	84,20 - 90,78
10.000 l	81,20 - 88,80	85,90 - 91,90	81,00 - 93,90	83,20 - 89,35
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 54,58	53,00 - 55,06	55,00 - 56,50	54,78 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 52,58	51,00 - 53,06	53,00 - 54,60	51,78 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.07.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,20 - 45,20	42,25 - 44,25
AHL, 28 % N	28,00 - 30,20	27,20 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 66,20	62,65 - 65,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 52,00	46,25 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,50 - 32,90	29,70 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,20 - 45,00	41,05 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 30,50	24,80 - 29,60
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 37,50	32,45 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,50 - 42,80	38,30 - 41,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 46,50	43,20 - 45,50

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futtermittel

Einzelkomponenten:

Die Entwicklungen an den Märkten für Futtermittelkomponenten bleiben im Bereich der Sojaschrote wechselhaft. Nach den vorangegangenen leichten Befestigungen waren zuletzt wieder etwas schwächere Tendenzen, ausgehend von dem Geschehen an den internationalen Börsen, an den hiesigen Kassamärkten festzustellen. Seitens der Handelsbeteiligten konzentrierte sich die Nachfrage weiterhin auf kurzfristige Liefertermine, da man insgesamt auf weiter fallende Preise hofft. In den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte entsprechend mit einer Nachfragebelegung. Der Markt für Rapsschrot bleibt im Bereich der vorderen Ware nach wie vor knapp und begrenzt. Dementsprechend können sich die Preise relativ gut behaupten und es werden kaum deutlich fallende Preise erwartet. Im Bereich der übrigen Futtermittel-

ten entwickelten sich die Preise für Weizenkleiepellets bei geringer Nachfrage zuletzt unverändert bis etwas schwächer.

Mischfuttermittel:

Auf dem Markt für Mischfuttermittel ergaben sich bis zum Beginn der 30. Kalenderwoche zuletzt keine Veränderungen. Die meisten Hersteller und Händler beließen es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel. Zuvor hatten viele Marktteilnehmer ihre Preisforderungen, vor dem Hintergrund der reduzierten Getreidepreise ebenfalls nach unten angepasst. Kurzfristig dürfte sich die unveränderte Preislage zunächst fortsetzen. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von der Preissituation an den Getreide- und Futtermittelkomponentenmärkten.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.07.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.542,00	2.555,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.284,50	2.300,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.125,50	2.150,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	381,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	326,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	303,00	309,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	323,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	261,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	361,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	420,00
Putenmastfutter P1	493,00	-
Putenmastfutter P2	477,00	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	375,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	350,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	203,70	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,90	-
Weizen	226,90	-
Roggen	195,60	-
Triticale	213,10	-
Körnermais	246,80	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.07.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	22.07.2024	15.07.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,75	18,20
Melasseschnitzel, pelletiert	26,95	26,60
Palmexpeller	22,95	23,80
Sojabohnenschalen	19,80	21,60
Weizendestiller	30,60	31,90
Rapsexpeller	33,80	34,60
Sojaöl	115,05	115,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	45,10	46,50
Brasilschrot, pelletiert **	46,20	48,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,25	61,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,65	64,95
Rapsschrot	31,40	32,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Insgesamt bestimmten ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse die Lage am Markt für Schlachtgeflügel. Die Preise entwickelten sich dabei stabil bis auch etwas fester.

Hähnchen:

Die laufenden Schulferien in vielen Bundesländern, als auch die nach Beendigung der Fußball-Europameisterschaft zurückgehende Zahl der Touristen in Deutschland, führte zwar zu einer gewissen Nachfrageberuhigung, doch standen sich Angebot und Nachfrage weiterhin ausgeglichen gegenüber. Die Schlachtereiabgabepreise entwickelten sich dabei unverändert bis auch etwas fester. Gleiches galt auch für die Auszahlungspreise für Lebendware auf der Erzeugerseite.

Puten:

Auch am Putenmarkt kann das zur Verfügung stehende Angebot problemlos am Markt abgesetzt werden. Die Nachfrage verlief relativ stetig, sodass bis zuletzt keine Angebotsüberhänge entstanden. Die Preise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen blieb es bis zuletzt im Wesentlichen bei unveränderten Marktentwicklungen. Die Angebotsstückzahlen pendelten weiter zurück, sodass sich die Stabilisierung der Preise auf niedrigem Niveau fortsetzte. Gleiches war auch in den benachbarten Niederlanden und Belgien zu beobachten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,115-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,115-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,550	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,550	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,550	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
bis 2.800 g	-	1,550
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,050	0,047
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,070	0,067
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,091
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,120	0,104

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	29. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0800	+0,0020
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Eier

Am hiesigen Eiermarkt waren innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche mitunter leicht schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache sind in vielen Bundesländern laufende Schulferien, die insgesamt zu einer gewissen Nachfrageberuhigung führten. Insgesamt wurde die Eiernachfrage als nach wie vor recht stetig verlaufend beschrieben, diese lag jedoch unterhalb des Niveaus der Vorwochen. Auch die ausgelaufene EM und die Abreise der Touristen wirkten sich entsprechend beruhigend auf die Nachfrage

aus. Die auf der Angebotsseite zur Verfügung stehenden Stückzahlen reichten insgesamt gut zur Bedienung der Nachfrage aus. So waren Eier aller Haltungsformen und Gewichtsklassen in ausreichenden Mengen vorhanden. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Eierpreise am Spotmarkt etwas schwächer. Insgesamt hielten sich die Preisabschläge aber in Grenzen. Aus anderen EU-Ländern berichtet man über eine ähnliche Entwicklung.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

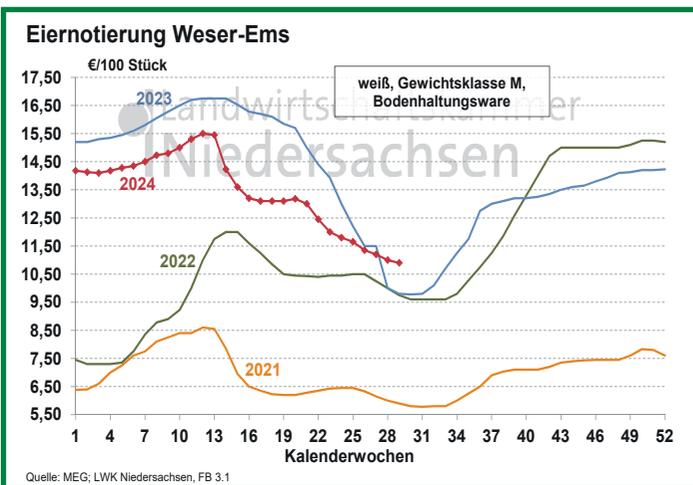
Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 29. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,98 (+0,03)
L	11,90 (-0,10)	12,10 (-0,10)
M	10,90 (-0,10)	11,10 (-0,10)
S	10,15 (-0,10)	9,45 (-0,10)
Tendenz	3,9 = ausgeglichen	3,9 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart



Milch

Zum Monatsbeginn wurden von den deutschen Molkereien saisonal bedingt 1,6 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Damit rutschte die Menge der angelieferten Milch erstmals seit Anfang März unter die Vorjahreslinie. Diese wurde nun um 1,0 % verfehlt, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Rohstoffmarkt führten die geringeren Milchmengen ebenfalls zu einem Rückgang des Konzentrat-Angebotes. Die Nachfrage nach Industrierahm hat sich dagegen aufgrund des festeren

Buttermarktes etwas belebt. Das führte zu festeren Rahmpreisen. Beim Magermilchkonzentrat wurde ebenfalls von einer knappen Verfügbarkeit bei reger Nachfrage, insbesondere aus Südeuropa, berichtet. Dementsprechend zogen auch in diesem Sektor die Preise weiter an.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250g-Päckchen fiel zuletzt ferienbedingt ruhig aus. Allerdings waren die abgerufenen Mengen dennoch höher als erwartet. Damit konnten die Mol-

kereien das Abgabepreisniveau stabil halten und auch die Verbraucherpreise für Deutsche Markenbutter blieben bei 1,99 EUR/250 g. An der Butter- und Käse-Börse in Kempten liegen die Notierungen unverändert in einer Spanne von 6,76 EUR/kg – 7 EUR/kg. Für Blockbutter gingen Anfragen für Lieferungen im August/September ein. Doch preislich wurde keine Einigkeit gefunden. Die Marktlage ist momentan urlaubsbedingt ruhig und erst im August wird mit einer Belebung gerechnet. Die Notierungen wurden an der unteren Spanne leicht erhöht. Die obere Preisspanne dagegen auf 6,75 EUR/kg abgesenkt.

Käse:

Die Nachfrage am Markt für Schnittkäse befindet sich weiterhin auf einem saisonüblichen hohen Niveau. Im Inland ist die Nachfrage trotz der Sommerferien weiterhin sehr gut. Zum Teil unterstützt der Lebensmitteleinzelhandel hierbei mit Werbeaktionen. Ebenso rege ist die Nachfrage aus den Urlaubsregionen in Südeuropa. Dementsprechend entwickelten sich auch die Preise fortgesetzt stabil. In Hannover wurden Preise für Blockware in einer Spanne von 4,00 – 4,20 EUR/kg genannt und für Brotware 4,25 – 4,45 EUR/kg. Seitens der verarbeitenden Industrie und Großverbraucher wurden die kontrahierten Mengen kontinuierlich abgerufen. Lagerbestände konnten angesichts der guten Nachfrage weiterhin nicht aufgebaut werden.

Milchpulver:

Die ferienbedingt ruhige Phase setzt sich im Juli am Markt für Magermilchpulver weiter fort. Am Binnenmarkt

befinden sich viele Marktteilnehmer noch in den Ferien, dementsprechend wurde von nur geringen Handelsaktivitäten berichtet. Auch am Weltmarkt wurden zuletzt nur geringe Mengen umgesetzt. Vornehmlich wurden Kontrakte abgearbeitet. Bei höherem Angebot und schwächerer Nachfrage wurden die Preise etwas reduziert. Die Notierungen an der Börse in Kempten haben weiter nachgegeben. Angesichts einer schwächeren Tendenz notierte Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zuletzt bei 2.280 – 2.480 EUR/t und Magermilchpulver in Futtermittelqualität bei 2.160 – 2.200 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver war ebenfalls ein ruhiger Marktverlauf vorherrschend. Nur geringe Mengen wurden umgesetzt. Aufgrund des geringeren Angebotes tendierten die Preise dennoch fester. Die Preise an der Kemptener Börse beliefen sich auf 3.870 – 3.950 EUR/t. Bei Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität blieben die Preise bei ruhigem Marktverlauf auf dem Stand der Vorwoche. Dagegen hat sich die Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität leicht belebt und das führte zu einer leichten Preiserhöhung im unteren Spannenbereich.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise haben sowohl in Deutschland, aber auch in Italien und den Niederlanden zuletzt weiter zulegen können. Am globalen Markt zeigte sich ebenfalls eine leicht positive Tendenz. Der Preisindex der Global Dairy Trade stieg um 0,4%. Während der Butterpreis etwas höher tendierte, gab es leichte Verluste für Magermilch- und Vollmilchpulver.

Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

15.07. bis zum 21.07.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,62 (47,87)	79,32 (79,74)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,31 (49,53)	82,25 (82,64)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.07. bis zum 28.07.2024

	ab 30. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,50 €/Stück	73,50 €/Stück
Stückzahl:		166.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,40 €/Stück	47,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.07. bis zum 14.07.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.999	+0,9	+0,4
Herstellung von: Butter	1.322	+7,0	-3,9
Magermilchpulver	2.068	-3,9	+22,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.123	-9,1	-5,3
Frischkäse	5.629	+8,3	+12,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	81,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	84,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	86,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	82,83	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	57,50	-3,00
Spanien (Lleida)	20 kg	62,00	-5,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	117,60	n.n

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.07.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	77,7	-2,0
SPF*, PRRS positiv	74,4	-2,0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,53 €/kg	-0,05

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
119.202	67,5 - 81,5	73,50	73,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,40	47,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,50	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,50	74,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,50	73,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,50	76,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 29. Kalenderwoche standen sich Angebot und Nachfrage auf dem deutschen Schlachtschweine- markt insgesamt ausgeglichen gegenüber. Während der laufenden Getreide- ernte fielen die Anlieferungsmengen der Mäster scheinbar nicht zu umfangreich aus, sodass die verfügbaren Mengen recht reibungslos ihre Abnehmer fanden. Auch fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer nicht mit wesentlich höheren Angebotsstückzahlen, sodass mit weiter stabilen Preisen gerechnet wird. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Auf den EU-Auslandsmärkten entwickelte sich die Lage uneinheitlich. So erwartet man in Südeuropa eine weitere Belebung der Schweinefleischnachfrage durch die laufende Urlaubssaison. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen dort nur vergleichsweise knapp aus, sodass sich die Preise fortgesetzt geringfügig fester entwickelten. Aus Frankreich und Italien wurde in der zurückliegenden Berichtswoche nochmals ein leichtes Plus von einem Cent gemeldet. Ansonsten herrschten überwiegend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. So wurden aus Spanien, den Niederlanden, Dänemark, Österreich und Polen un-

veränderte Preise genannt.

Fleischgroßmarkt:

Die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte haben sich in der zurückliegenden Berichts- woche weiter beruhigt. Als Ursache werden das Ende der Fußball-Europa- meisterschaft als auch die laufenden Schulferien genannt. Zudem befinden sich viele Verarbeiter in den Betriebs- ferien. Seitens der aktiven Handelsbe- teiligten wurde derweil vorsichtig ge- ordnet. Einige Teilstücke wurden auch, mangels entsprechendem Abverkauf, eingefroren. Die Teilstückpreise entwik- kelten sich dabei zumeist unverändert, teilweise auch mit kleineren Abschlä- gen.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch hat sich die Nachfrage im Verlauf der zu- rückliegenden 29. Kalenderwoche weiter beruhigt. Die Bestellungen der Verarbeiter fallen nicht unbedingt um- fangreich aus, aufgrund der teilweise laufenden Betriebsferien. Das gegen- überstehende Angebot fiel nur klein aus, sodass sich der Markt weitgehend ausgeglichen darstellte. In preislicher Hinsicht hat sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte allerdings wenig verändert. Für die Schlachtwo- che vom 18. bis zum 24.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein- schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.07.2024	2,20	2,17	2,07	1,60
Vorwoche	2,24	2,20	2,08	1,59

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	253.300 Schweine
Vorwoche:	267.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
26. Kalenderwoche	673.667	679.781	+0,9%
27. Kalenderwoche	691.892	701.299	+1,4%
28. Kalenderwoche	683.132	719.622	+5,3%
01. - 28. Kalenderwoche	19.861.447	19.729.994	-0,7%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG
Spanne:	1,30-1,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.125 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
28. Kalenderwoche	1,60	11.164
27. Kalenderwoche	1,59	11.550
26. Kalenderwoche	1,61	10.990
25. Kalenderwoche	1,61	13.080

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.07.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
28. KW	2,046	2,025	1,738	2,303	2,145	2,061
29. KW	2,046	2,025	1,738	2,316	2,145	2,044
30. KW	2,046	2,025	1,684	2,317	2,145	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
28. KW	2,414	2,136	2,303	1,964	-	
29. KW	2,414	-	2,335	1,964	-	
30. KW	2,414	-	-	1,964	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(14 Betriebe / 219.577 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	204 (206)	217 (218)	164 (163)
Spanne	214-222	210-220	199-208	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 285.609 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (222)	216 (217)	203 (204)	219 (219)	158 (159)
Spanne	214-223	212-218	198-212	162-221	144-160
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(72.029 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	219 (221)	215 (219)	219 (221)	146 (155)
Bayern	(39.979 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	215 (216)	208 (211)	216 (217)	172 (140)
Spanne	214-228	209-236	196-239	-	143-198

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	29. Kalenderwoche	28. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	219.577	231.904
Nordrhein-Westfalen	285.609	290.776
Schleswig-Holstein	17.749	17.273
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.029	74.531
Bayern	39.979	38.883
gesamt:	634.943	653.367

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am heutigen Dienstag, 23.07.2024 wurden von insgesamt 640 angebotenen Schweinen in 4 Partien keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 12.07.2024 bis 18.07.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,175 € im medianen Mittel zu **2,16 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schafe

Auf dem Schlachtlämmermarkt herrscht starke Unruhe. Die Preise befinden sich im freien Fall. Bedingt durch das lange Anhalten des hohen Preisniveaus kommt der Absturz jetzt um so gravierender. Preistreibend ist hier die Importware aus England und Irland, die ein weiteres Mal um 0,50

€/kg reduziert wurde. Die inländische Ware folgt dieser drastischen Korrektur noch nicht in vollem Ausmaß, da das Angebot weiterhin begrenzt ist. Die Importware gibt hier aber den Takt vor, so dass mit weiteren Preisabschlägen zu rechnen ist.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.07. bis zum 21.07.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,17
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.07.2024 bis zum 28.07.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 3,90	4,05 - 4,05
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,20 (4,10)	6,60 (6,50)	6,00 (6,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (197)	195 - 220	802	205 (205)	188 - 223	1.113
	II. Qualität (bis 65 kg)	163 (163)	160 - 202		170 (170)	142 - 204	
Kuhkälber *		28 (28)	20 - 55		28 (28)	23 - 37	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (297)	237 - 362	237	303 (303)	261 - 345	365
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (211)	190 - 229		225 (225)	206 - 302	
Kuhkälber		190 (190)	174 - 229		193 (193)	183 - 214	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	423 (423)	367 - 468	219	390 (404)	367 - 445	271
	II. Qualität (bis 70 kg)	335 (335)	275 - 413		330 (330)	266 - 365	
Kuhkälber		220 (220)	210 - 248		229 (229)	220 - 248	
vermarktete Kälber:		1.258			1.749		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.07.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	160 - 350	296	4,48
71 bis 80 kg	29	29	70 - 480	366	4,76
81 bis 90 kg	22	22	100 - 500	391	4,63
91 bis 100 kg	17	17	350 - 470	408	4,26
männlich:					
61 bis 70 kg	26	26	450 - 610	528	7,91
71 bis 80 kg	119	119	350 - 680	590	7,76
81 bis 90 kg	164	164	450 - 760	656	7,73
91 bis 100 kg	74	74	610 - 780	713	7,60
101 bis 110 kg	19	19	670 - 800	733	7,11
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 25.07. 01.08.		

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 18.07.2024

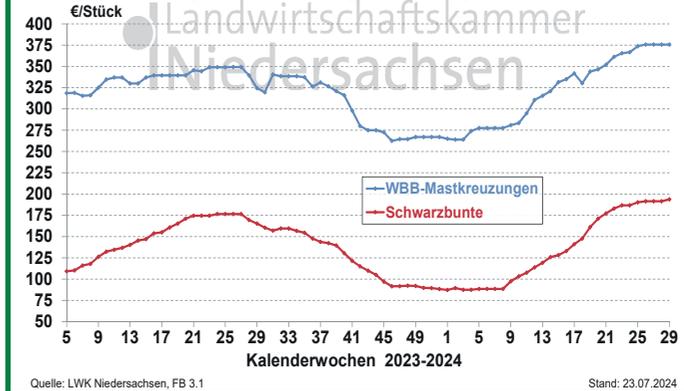
Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	7	7	56	250-430	323	5,79
61 bis 70 kg	46	46	67	250-590	466	6,97
71 bis 80 kg	187	187	76	250-710	580	7,63
81 bis 90 kg	234	234	85	300-750	672	7,87
91 bis 100 kg	143	143	95	360-780	703	7,41
101 bis 110 kg	68	68	105	360-790	714	6,83
über 110 kg	21	21	124	580-820	731	5,89
gesamt	706	706	86	250-820	643	7,44
Wbl. Kälber zur Mast	60	60	76	210-460	395	5,18

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 01.08.2024

Marktchart

Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blaue-Belgier Mastkreuzungen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg.



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 08.07. bis zum 14.07.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	169 (168)	172 (171)
Spanne	115-183	165-202
Stück	364	323
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (26)	51 (48)
Spanne	5-46	45-64
Stück	9	17
Tendenz:	unverändert	noch unveränderte Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 22.07.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	346	86	200 - 770	7,52
FV 81 bis 90 kg	125	85	200 - 740	7,75
FV x BV	4	92	300 - 700	5,12
WBB x FV	21	81	250 - 760	6,91
WBB x BV	1	76	370 - 370	4,87
WBB x DH	4	85	300 - 600	5,71
DH	8	66	190 - 260	3,42
Sonstige	19	79	100 - 660	4,46
Kuhkälber				
FV gesamt	68	84	250 - 500	4,80
WBB x FV	21	79	280 - 630	6,05
WBB x BV	4	75	280 - 470	4,93
WBB x DH	4	74	330 - 430	5,44
Sonstige	7	82	100 - 580	4,25
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	86	370 - 500	5,19

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 05.08.2024

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Die Lage am Markt für Schlachtrinder entwickelte sich in der zurückliegenden 29. Kalenderwoche im Wesentlichen unverändert. Im Bereich der Schlachtunternehmen versuchte man

zunächst noch Druck auf die Preise, insbesondere im Bereich der Jungbullen, auszuüben, doch sorgte ein nach wie vor nur sehr übersichtliches Angebot für eine ausgeglichene Marktlage und damit für unveränderte

Preise. Bei den Schlachtkühen fielen die Angebotsmengen vergleichsweise noch knapper aus, während ein stetiges Nachfrageinteresse seitens der Schlachtunternehmen vorherrschte. Sehr stabile Preise waren entsprechend weiter die Folge. Am Montag, den 22.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

In der zurückliegenden 29. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte saisongemäß relativ ruhig. So machten sich die laufenden Sommerferien bemerkbar. Auch seitens der Gastronomie ordnete man zuletzt eher zurückhaltend. Relativ flott ließen sich aber weiterhin Hackfleisch und Burger-Patties am Markt absetzen. In diesen Bereichen

unterstützten auch Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels das Geschehen. Steak- und Kurzbratartikel wurden dagegen zuletzt etwas ruhiger abgesetzt. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch entwickelt sich die Absatzlage zuletzt beruhigter. Die laufenden Schulferien sorgten auch hier für kleiner ausfallende Bestellungen des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie. In preislicher Hinsicht ergaben sich vor dem Hintergrund des entsprechenden Angebotes zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls weitgehend dem bestehenden Bedarf. Weitgehend behauptete Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 28. Kalenderwoche 5,64 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 22. Juli 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrasse	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,62-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,55-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
27. Kalenderwoche	16.382	16.151	-1,4%
28. Kalenderwoche	15.831	16.396	+3,6%
01. - 28. Kalenderwoche	466.420	472.174	+1,2%
Schlachtkühe (E - P)			
27. Kalenderwoche	16.371	12.915	-21,1%
28. Kalenderwoche	14.371	14.529	+1,1%
01. - 28. Kalenderwoche	414.698	411.752	-0,7%
Alle Tiere (E - P)			
27. Kalenderwoche	40.550	36.005	-11,2%
28. Kalenderwoche	37.899	38.960	+2,8%
01. - 28. Kalenderwoche	1.087.569	1.104.984	+1,6%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.276	-	497	479	523	497	43	471
Hdkl. U3	906	-	491	490	509	491	50	474
Hdkl. R2	1.374	481-489	487	488	901	492	67	474
Hdkl. R3	906	479-487	483	483	816	485	60	473
Hdkl. O2	336	447-460	455	456	129	459	93	448
Hdkl. O3	546	457-464	461	461	138	463	87	451
Ochsen E-P	28	-	433	-	7	-	14	-
Färsen								
Hdkl. R3	329	-	466	463	152	463	369	464
Hdkl. O3	221	415-425	422	424	70	422	206	437
Kühe								
Hdkl. R3	75	-	434	439	31	437	45	437
Hdkl. O2	331	412-421	418	420	162	419	62	418
Hdkl. O3	1.321	419-429	426	427	350	425	452	427
Hdkl. P1	945	-	350	349	304	346	311	311
Hdkl. P2	289	-	367	372	159	367	198	364
Hdkl. P3	113	-	375	378	50	388	23	376
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	47	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.497; Ochsen: 28; Färsen: 961; Kühe: 3.352; Kälber: 0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 17.07.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	3	380,00 - 460,00	420,00	6,00
Bullkälber 81 - 100 kg	24	440,00 - 680,00	577,08	6,34
Bullkälber 101 - 150 kg	39	300,00 - 800,00	638,97	5,39
Bullkälber 151 - 200 kg	18	420,00 - 960,00	734,44	4,18
Bullkälber 201 - 250 kg	27	480,00 - 1.100,00	865,93	3,87
Bullkälber 251 - 300 kg	28	580,00 - 1.140,00	984,29	3,28
Bullkälber über 300 kg	11	880,00 - 1.300,00	1.135,45	3,01
Bullkälber gesamt	150	300,00 - 1.300,00	761,07	4,08
wbl. Kälber bis 100 kg	16	200,00 - 400,00	307,50	3,65
wbl. Kälber 101 - 200 kg	12	100,00 - 620,00	394,17	2,93
wbl. Kälber über 200 kg	30	440,00 - 860,00	679,33	2,66
weibliche Kälber gesamt	58	100,00 - 860,00	517,76	2,83



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	31.07.2024
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024
Masterrind Cloppenburg	07.08.2024
VOST Leer	13.08.2024
Masterrind Lingen	14.08.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	14.08.2024